

**Bericht aus  
dem Rathaus**

**DIE LINKE.**  
S C H W E R I N

.....  
**September 2011**

---

**Pflegekräfte, City-Hort,  
Decathlon-Ansiedlung oder Müllgebühren**  
nach der Sommerpause ging es zur Sache in Schwerins Stadtvertretung

Eigentlich ist der Wahlkampf zu Ende, dennoch ging es emotional zur Sache. Grund dafür waren die Themen, welche die Debatte beherrschten.

---

**Platznot im City-Hort**

Schon vor der Sommerpause heiß diskutiert wurde das Thema City-Hort. Und auch im Vorfeld der Septembersitzung der Stadtvertretung wurde deutlich, bei diesem Thema gibt es keine einfache Lösung. Weil der City-Hort an der Friedensschule überbelegt war, wurden 2 Klassen in die nahe gelegene Erich Weinert Schule ausgelagert, die Kinder legen also nach Schulschluss 230 Meter in Begleitung von Aufsichtspersonen zurück.

Daran entzündet sich der Streit, die Eltern der einen Klasse verlangen die Unterbringung an der Friedensschule, notfalls auch mit Doppelbelegung der Räume, die Eltern der anderen wollen ihre Kinder weiter an der Weinertschule betreut sehen.

DIE LINKE. war gut beraten, einen seriösen Antrag zu stellen, der darauf zielt, die Kitabedarfsplanung fortzuschreiben, wie Peter Brill deutlich machte. Dieser fand dann auch eine klare Mehrheit. Dabei geht es darum, den realen Betreuungsbedarf in der Innenstadt zu ermitteln, auch ein Neubau einer öffentlichen Schule sei kein Tabu, so Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow.

**Bedingungen für Pflegekräfte verbessern**

Immer wieder behaupten SPD und Grüne, dass Pflegekräfte vor den Toren der Stadt deutlich bessere Gehälter beziehen, als in Schwerin. DIE LINKE. hat in Beratungen mit dem von der Stadt beauftragten Kommunalen Sozialverband genauer recherchiert. Dabei wurde deutlich, dass es keinen Automatismus gibt, nachdem höhere Pflegesätze direkt positive Auswirkungen auf die Löhne der Beschäftigten haben.

Um es klar zu sagen, auch DIE LINKE. ist für vernünftige Bezahlung der Pflegkräfte. Wenn nun aber die Fraktionen, die einst Sozialis privatisierten, die Öffentlichkeit täuschen und den Eindruck erwecken wollen, durch die Verhandlungsteilnahme von Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow wäre das Problem zu lösen, ist das schon ein Stück aus dem Tollhaus. Daher hat die Fraktion einen eigenen Antrag gestellt, der die Komplexität des Themas hinreichend berücksichtigt, den Erika Sembritzki in die Debatte einbrachte.

.....  
Sie suchen aktuelle Informationen über LINKE. Politik in der Landeshauptstadt Schwerin oder wollen sich einbringen? Dann besuchen Sie uns doch einfach im Internet unter [www.die-linke-schwerin.de](http://www.die-linke-schwerin.de)  
Dort finden Sie viele Informationen über unsere Partei und ihre Fraktion in der Stadtvertretung.

## **Haushaltssperre und Ausnahmen**

Die Einsparung von 8 Millionen Euro bis zum Jahresende gegenüber dem Haushaltsansatz wird durch eine Haushaltssperre umgesetzt. Die Verwaltungsspitze unter der LINKEN Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow hat jedoch zahlreiche Bereiche von der Sperrung ausgenommen. Dazu gehören Fördermaßnahmen im Bereich Kultur, Sport oder auch Jugend- und Sozialarbeit.

## **Antragsbearbeitung zum Bildungspaket läuft schleppend**

Immer wieder ließ die SPD Sozialministerin im Wahlkampf die Vorteile des Bildungs- und Teilhabepaketes hochleben. In der Landeshauptstadt Schwerin gestaltet sich die Bearbeitung jedoch immer noch schwierig, wie es eine Anfrage der LINKEN an den Tag brachte. Ende August 2011 lagen ca. 2850 Anträge vor, von denen lediglich 943 vollständig bearbeitet wurden. Bei 6400 Berechtigten in der Landeshauptstadt eine eher mäßige Ausbeute.

## **Ansiedlung des Sportartikelherstellers Decathlon**

Prinzipiell hat niemand etwas gegen die Ansiedlung neuer Investoren. Wenn sich allerdings ein Sportartikelhersteller an der Peripherie (Gartenstadt) und nicht im Stadtzentrum ansiedeln will, müssen die Auswirkungen auf das Einzelhandelskonzept („Stadtzentrum stärken!“) geprüft werden.

Dies wird nun geschehen, auch um spätere Klagen von vornherein auszuschließen. Man kann nicht einerseits Unternehmen auf die deutlich teurere Marienplatzgalerie orientieren und dann ohne Prüfung eine solche Ansiedlung freigeben, wie Fraktionschef Gerd Böttger deutlich machte.

## **Voraussetzungen für Arbeitnehmer als Aufsichtsratsmitglieder schaffen**

Nachdem der Prüfantrag der LINKEN positiv beschieden wurde, will die Fraktion nun die Stadtverwaltung auffordern, die Gesellschafterverträge der kommunalen Unternehmen entsprechend anzupassen, wie der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Henning Foerster erläuterte.

Die Vorlage wird jetzt im Beirat der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung beraten und soll mit einer Empfehlung versehen, erneut der Stadtvertretung vorgelegt werden.

## **Wahlkampfversprechen werden gehalten**

Im Rahmen des Wahlkampfes hatte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Henning Foerster das Lankower Pflegeheim am Mühlenberg besucht. Dabei machten die Bewohner auf Probleme mit der Ampelschaltung und dem Gehweg vom Heim dorthin aufmerksam.

Diese Themen wurden an die Verwaltung weitergegeben, die jetzt zusagte, die Optimierung der Ampelphasen zu prüfen und die SDS zu einem Vororttermin in Sachen Fußweg entsendet hat.

## **Müllabfuhr wird teurer**

Moderate Erhöhungen (20 €/Jahr für einen 4-Personen-Haushalt) hat die Stadtvertretung in Sachen Müllgebühren beschlossen. Damit soll die Finanzierungslücke bei der SDS geschlossen werden.

Diese resultiert aus gestiegenen Dieselpreisen, aber auch aus dem etwas absurd klingenden Umstand, dass die Schweriner weniger Müll entsorgen. Daher werden sich die Fachausschüsse mit dem Aspekt „Müllvermeidung als Beitrag zum Umweltschutz“ und dessen Honorierung beschäftigen.

## **Verkehr auf dem Boulevard**

Das Sommerloch war wegen dem Landtagswahlkampf kurz, für die Posse schlechthin sorgte jedoch der Fraktionsvorsitzende von SPD/Grünen, der erst eine engere Abpollerung der Mecklenburgstrasse gegen Radfahrer zum Schutz der Fußgänger forderte, sich einige Tage später jedoch von der SVZ beim „Selbstversuch“ auf dem Rad ablichten ließ.

Da es jedoch tatsächlich um Durchsetzung der geltenden Regelungen geht, beraten nun die Fachausschüsse, auf welchem Weg man dies erreichen kann.

## **Gedenken an Peter Menzlin**

**Im August 2011 verstarb viel zu früh  
unser langjähriger  
Fraktionsgeschäftsführer Peter Menzlin.**

**Er war vielen ein guter Freund und  
der Fraktion stets ein starker  
organisatorischer Rückhalt. Wir werden  
ihm ein ehrendes Andenken bewahren.**